

Neue Köcherfliegen aus dem Kongo (Trichoptera)

Hans MALICKY

Abstract. The following new taxa from a site in the Democratic Republic of Congo are described and figured: *Chimarra andromache* (Philopotamidae), *Ekongopsyche* new genus (genotype: *E. antigonus* n.sp., Polycentropodidae), *Ekongopsyche antigonus*, *E. alkibiades*, *E. anfidius*, *Ecnomus antenor* (Ecnomidae), *E. bassianus*, *Ceraclea pindarus* (Leptoceridae), *Leptocerus deiphobus* (Leptoceridae), *L. camillus*, *Leptocera sempronius* (Leptoceridae), *L. hermine*, *Oecetis sicinius* (Leptoceridae), *O. virgilia*, *O. euphronius*, *O. metellus*, *Setodes voluminus* (Leptoceridae), *Triaenodes ventidius* (Leptoceridae), *T. tamora*, *T. mamillius*, *T. helenus*, *T. patroklus*. – *Triaenodes clarus* Jacquemart is figured for comparison.

Einleitung

Die hier vorgelegten Befunde kommen von einer Ausbeute von einem Ort in der Demokratischen Republik Kongo. Es konnten 40 Arten identifiziert werden, von denen sich 21 als neu für die Wissenschaft erwiesen und die hier beschrieben und abgebildet werden. Für drei von ihnen wird hier eine neue Gattung vorgeschlagen. – Ich danke Aidas Saldaitis für die Überlassung der Ausbeute sowie François-Marie Gibon, Kjell Arne Johanson und Wilfried Wichard für wertvolle Information. – Häufige Abkürzungen: LA Lateralansicht, DA Dorsalansicht, VA Ventralansicht, VFL Vorderflügelänge, OA obere Anhänge, UA untere Anhänge.

Alle Typen stammen von der Fundstelle: Demokratischen Republik Kongo: Mai-Ndombe, Ekongo Camp, 2,75613°S, 20,31538°E, gesammelt zwischen Feber und Mai 2018 von A. Prozorov. Alle Holotypen und Paratypen befinden sich in der Sammlung des Verfassers.

Chimarra andromache n.sp. (Philopotamidae)

Graubraun, VFL 4 mm. ♂KA (Seite 31): Das 9. Segment springt in LA in seiner Ventralhälfte sehr weit nach vorne vor, der Vorsprung ist kurz abgerundet. Ventral- und Kaudalkante fast gerade, dorsal ist das 9. Segment nur häutig verbunden. Ventrokaudal hat es einen spitzen, nach hinten gerichteten geraden Zahn. Die UA haben einen ventralen kurzen abgerundeten Ast, der eine große Dorsalkralle trägt, die schräg nach innen gerichtet ist. Phallus groß und lang, distal mit einem Paar breiter, nach außen gebogenen Seitenlappen, einer großen nach unten gebogenen Kralle, und subdistal einem Komplex von vier Dornen laut Abbildung. Es gibt mehrere Arten mit ähnlichem 9. Segment, die sich in verschiedener Weise durch anders geformte UA und Phallusdornen unterscheiden. Holotypus 1♂.

Ekongopsyche nov. gen. (Polycentropodidae)

Nach den allgemeinen Merkmalen paßt diese neue Gattung gut in die Familie Polycentropodidae: Ocelli fehlen, Spornformel 344 (bei den Belegstücken sind mehrere Sporne abgebrochen), Endglied der Maxillarpalpen geringelt. Das Flügelgeäder ist in dieser Familie variabel, aber bei den Belegstücken stimmen seine Merkmale gut mit verschiedenen anderen Arten der Familie überein. Die Tibien und Femora sind lateral abgeflacht, die Augen sind auffallend groß. Was aber die hier beschriebenen drei Arten wesentlich von anderen Gattungen unterscheidet, ist die ungewöhnliche Umbildung des 9. Segments im ♂KA: in LA treten Vorder-

und Hinterende der Ventralkante stark vor, und seine Fläche ist lateral stark nach hinten vergrößert, wobei seine Form artspezifisch ist. Im Dorsalteil der ♂KA gibt es eine Struktur mit 3 oder 4 Paar nach hinten vorspringenden schlanken Fortsätzen, die morphologisch schwer zu deuten sind. Sie sind vermutlich umgebildete Teile des 10. Segments inklusive der oberen Anhänge. Der Phallus ist kurz und dick ohne besondere Merkmale. Gattungstyp: *Ekongopsyche antigonus* n.sp.

Ekongopsyche antigonus n.sp.

Graubraun, Beine gelb, VFL 5 – 5,5 mm. Das 2. Glied der Maxillarpalpen ist dorsal schuppenförmig verlängert. Flügelgeäder siehe Abbildung. ♂KA (Seite 32): Das 9. Segment hat in LA zu beiden Seiten der Ventralkante je einen kleinen Vorsprung, dazwischen ist sie konkav. Die Fläche des 9. Segments ist sehr stark vergrößert und in LA eiförmig und hat einen spitzen kaudalen Fortsatz in Verlängerung der Dorsalkante. Die UA liegen im Innern des 9. Segments und sind ganz von ihnen umschlossen. Sie bestehen aus zwei Teilen: der ventrale ist in LA etwas rundlich nach oben gebogen und distal stumpf, der dorsale ist in LA gerade und in VA fingerförmig nach innen gebogen. Der Dorsalkomplex besteht aus einem Paar schlanker, langer, großer, zuerst nach oben und dann nach hinten gebogenen Finger, darunter entspringen drei Paar viel kleinerer Finger, deren Form der Abbildung zu entnehmen ist. Holotypus ♂ und 2♂ Paratypen.

Ekongopsyche alkibiades n.sp.

Braun, VFL 5 mm. Es sind 2-4-4 Sporne vorhanden, aber vielleicht sind die dritten der Vordertibien abgebrochen. ♂KA (Seite 32): 9. Segment an der Ventralkante gattungstypisch wie bei den beiden anderen hier beschriebenen Arten. Der Kaudalrand des 9. Segments ist außerordentlich weit nach hinten verlängert und hat die Form eines dicken, distal abgerundeten Fingers, der schräg nach oben gerichtet ist. Die UA ragen unter seinem Rand hervor, sind dick, gerade und in VA schräg nach außen gerichtet. Am Dorsalrand des 9. Segments sitzt ein Paar langer, schmaler Finger, die in LA nur wenig gekrümmt, in DA leicht nach innen gebogen sind; es handelt sich vermutlich um die OA. Innerhalb von ihnen gibt es einen Komplex aus vier Paaren kurzer Finger und ventral davon eine rundliche Platte. Ihre Form mag der Abbildung entnommen werden. Holotypus ♂.

Ekongopsyche anfidius n.sp.

Braun, Beine gelb, VFL 6 mm. Der Kaudalrand des 8. Tergits hat in der Mitte einen langen, parallelrandigen stumpfen Fortsatz. ♂KA (Seite 32): Der Ventralrand des 9. Segments ist wie bei den beiden anderen Arten konkav und mit zwei kurzen Vorsprüngen vorne und hinten versehen. Die Fläche des 9. Segments ist sehr weit nach hinten gezogen, allmählich verschmälert und distal leicht abgerundet. Diese Verlängerung verläuft nach hinten und unten und ist leicht nach oben gekrümmt. Die UA sind zweiteilig: in LA ist der dorsale Teil gerade, der ventrale leicht nach oben gebogen; in VA ist der ventrale Teil parallelrandig und stumpf, der dorsale springt an der Außenecke des ventralen leicht vor. Der Dorsalkomplex besteht aus vier großen, schlanken Fingern: dorsal entspringt in einem basalen Bogen ein sehr langer, der nach unten gebogen ist und distal eine Verdickung hat, deren Oberfläche auffallend gerunzelt ist. Darunter entspringt ein nicht ganz so langer, gerade nach hinten gerichteter Finger, darunter zwei weitere, nur halb so lange Finger, deren Form aus der Abbildung ersichtlich ist. Holotypus ♂.

Ecnomus antenor n.sp. (Ecnomidae)

Graubraun, VFL 4 mm. ♂KA (Seite 31): Ventralteil des 9. Segments groß und eiförmig, Dorsalteil schmal und dorsokaudal mit einer vertikalen rauhen Fläche. OA lang und groß, Dorsalkante konkav, Ventralante im ersten Drittel rechtwinklig stumpf vorspringend, ansonsten fast gerade. Innere Anhänge lang, dünn und spitz und nach hinten gebogen. Ventral von ihnen entspringt ein zweites Paar kürzerer, ebenfalls nach hinten gebogener Finger. In DA sind die OA fast gerade, und die inneren Anhänge springen lang und spitz schräg nach innen vor. UA kurz, in VA rundlich, in LA schmal und nach oben gebogen; zwischen ihnen entspringt ein relativ großer unpaarer, nach oben gerichteter Fortsatz. Phallus groß, eiförmig, innen mit vier Reihen großer, gerader Dornen. Ich kenne keine ähnliche Art; die Form der UA und der große Phallus mit den auffälligen Dornen sind ungewöhnlich.

Holotypus ♂ und 7♂.

Ecnomus bassianus n.sp.

Graubraun, VFL 5 mm. ♂KA (Seite 31): Beide Hälften des 9. Segments in LA schmal eiförmig. OA in LA sehr groß, abgerundet rechteckig, in DA sehr schmal. Innere Anhänge groß, sehr lang und dünn und nach oben gebogen; die basalen inneren Warzen sind groß und überragen die Ventralante der OA. UA in LA länglich-rundlich und klein, Ventralante fast gerade, Dorsalkante in der Basalhälfte bauchig, UA in VA dreieckig. Phallus kompliziert gebaut, siehe die Abbildung. Ich kenne keine sehr ähnliche Arten.

Holotypus ♂ und 1♂ Paratypus.

Ceraclea pindarus n.sp. (Leptoceridae)

Körper und Flügel fast schwarz, Vorderflügel mit Muster: zwei weißen Flecken am Costalrand. VFL 6-7 mm. ♂KA (Seite 33): 9. Segment in LA schmal mit einem dünnen, kurzen Zahn in Verlängerung der Ventralante. Das 10. Segment hat ein Paar langer, stumpfer, fast gerader Finger, darunter ist ein in LA stark nach oben gebogener, in DA ungefähr dreieckiger, behaarter Fortsatz. UA in VA und LA schmal oval. Phallus gebogen, ventral mit einem dünnen Dorn und im Inneren zwei Paar schlanker Dornen. – Ähnlich ist *C. congolensis* MOSELY 1939 mit ähnlichem Flügelmuster, aber der Ventralzahn des 9. Segments ist bei dieser paarig und sehr groß. Mehrere andere Arten (*C. chirindensis* KIMMINS 1956, *C. corbeti* KIMMINS 1957, *C. lepidoptrella* MEY & DE MOOR 2019, *C. schoutedeni* NAVAS 1930) sind auch ähnlich, haben aber jeweils einen viel größeren Ventralzahn. – Auf Seite 33 ist auch das ♀ abgebildet.

Holotypus ♂, dazu 7♀.

Leptocerus deiphobus n.sp. (Leptoceridae)

Dunkelbraun, schmale Flügel, VFL 4 mm. ♂KA (Seite 33): 9. Segment in LA ventral breit und rundlich, dorsal sehr schmal. 10. Segment sehr lang und mehrteilig: außen ein Paar dünner, langer Finger, die vermutlich die OA sind, ein Paar in LA und DA relativ dicker Stämme, die distal in je drei dünne Fortsätze aufgesplittet sind. UA lang, ihr ventraler Ast ist dünn, distal nach oben gebogen und länger als die OA. Ihr dorsaler Ast kurz und gerade, dazwischen ist eine tiefe Einbuchtung. Ventralteil der UA in VA aus breiterer Basis sehr dünn und allmählich nach innen gebogen. – Bei *L. sinuosus* GIBBS 1973 ist der Dorsalast der UA breiter, und die Äste des 10. Segments sind nicht gegabelt. Bei *L. stephanei* GIBON 1992 ist der Dorsalast der UA breit. Bei *L. telimelensis* GIBON 1992 sind die Stämme des 10. Segments anders geformt.

Holotypus 1♂.

Leptocerus camillus n.sp.

Dunkelgrau, Abdomen heller, schmale Flügel. VFL 4,5 mm. ♂KA (Seite 33): 9. Segment in LA in der Ventralhälfte breit und rundlich, Dorsalhälfte schmal. Das 10. Segment besteht aus zwei langen, in DA s-förmig gebogenen, distal zweispitzigen Stäben. OA ebenfalls lang und dünn. UA in LA oval mit einer tiefen Einbuchtung, so daß zwei breite Lappen entstehen, von denen der ventrale kürzer ist. In VA ist dieser ventrale Teil rundlich oval, der dorsale Teil sehr schmal. Der Phallus ist bei dem Belegstück beschädigt. – Etwas ähnlich sind *L. cleomenes* MALICKY & GRAF 2024 und *L. intricatus* MOSELY 1939, bei denen aber die Proportionen von 9. Segment und UA anders sind.

Holotypus 1♂.

Leptocera sempronius n.sp. (Leptoceridae)

Hellbraun, VFL 8 mm. ♂KA (Seite 35): 9. Segment in der Ventralhälfte abgerundet dreieckig, dorsal sehr schmal. Das 10. Segment besteht aus einem Paar langer, dünner Finger, die in LA in der Basalhälfte leicht bauchig sind. Die OA sind doppelt und bestehen je aus einem kürzeren dorsalen und einem längeren ventralen Finger. Die UA sind ungewöhnlich aufgeteilt: der ventraler Ast besteht aus einem geraden und einem s-förmig gebogenen lateralen Finger. Der dorsale Ast besteht aus einem langen, dünnen, in LA geraden, in VA hakenförmig gekrümmten Finger und einem dorsalen, stark nach unten gebogenen, nur halb so langen Finger. Ähnliche Arten sind mir nicht bekannt.

Holotypus ♂ und 6♂ Paratypen.

Leptocera hermione n.sp.

Dunkelbraun, VFL 9 mm. Vorderflügel mit weißem Costalfleck in 2/3 seiner Länge. ♂KA (Seite 35): 9. Segment in LA und VA gedrunken und breit. Das 10. Segment besteht aus einem Paar sehr langer, schmaler, spitzer Stäbe, die leicht nach unten und innen gekrümmt sind. Zwischen ihnen liegt eine kurze zweispitzige Struktur. OA kurz und länglich. UA kurz, in VA breit mit gewellter Innenkante und breit gerundeter Außenkante. In LA haben die UA zwei kurze rundliche Distalfinger und einen weiteren, inneren kurzen, schrägen Finger. Phallus siehe Abbildung. Ich kenne keine sehr ähnlichen Arten.

Holotypus 1♂

Oecetis sicinius n.sp. (Leptoceridae)

Gelblich, Vorderflügel mit einigen dunklen Flecken, ähnlich wie bei *O. virgilia*. VFL 7 mm. ♂KA (Seite 34): Eine Art der lacustris-Gruppe mit gedrunkenem Phallus, der einen langen, dünnen Dorn enthält. 9. Segment mit gewellter Vorderkante, die in der Dorsalhälfte konkav, in der Ventralhälfte konvex ist. Die Kaudalkante hat oberhalb der Mitte einen stumpfen dreieckigen Vorsprung. 10. Segment kurz, in LA stumpf, in DA trapezförmig. OA relativ groß und rund. UA in LA länglich mit der in der Basalhälfte bauchigen Dorsalkante; in VA mit nach innen gebogener Außenkante und konkaver Innenkante, basal breiter und im Distalteil leicht bauchig. Phallusdorn in LA gerade, in DA verläuft er in einem Kreisbogen. – *O. maculipennis* ULMER 1922 ist entfernt ähnlich mit anderen Proportionen. Es gibt mehrere ähnliche, jedoch asiatische Arten.

Holotypus 1♂

Oecetis virgilia n.sp.

Gelblich, Augen schwarz, Vorderflügel hellgrau mit dunklen Flecken in hellem Hof (siehe Seite) VFL 6,5 – 7 mm. ♂KA (Seite 34): 9. Segment, 10. Segment und OA ähnlich wie bei *O. sicinius*. Die UA sind aber in LA schlank und leicht nach oben gebogen, basal nur wenig dicker; in VA haben sie eine breite runde Basis, ihr Außenrand ist fast gerade nach hinten

gerichtet, der Innenrand ist leicht konkav und verläuft zum stumpfen Ende. Phallusdorn in LA mit einem basalen Knick, in VA in der Basalhälfte gebogen, dann gerade. – Ähnliche Arten wie bei *O. sicinius*; bei *O. aistleitneri* MALICKY 2020 sind die UA in LA noch länger und spitz, in VA ist ihre Innenkante in der Basalhälfte konkav, in der Distalhälfte konvex, das Ende ist spitz.

Holotypus ♂ und 6♂ Paratypen.

Oecetis euphronius n.sp.

Gelblich mit schwarzen Augen, Vorderflügel mit einigen zerstreuten dunklen Punkten. VFL 5,5 mm. In den Abdominalsegmenten 4 bis 6 liegt je ein Paar kugelförmiger Blasen mit einer Öffnung nach außen, so wie bei *O. luenae* MARLIER 1965, bei dem aber die KA sehr verschieden sind. ♂KA (Seite 34): 9. Segment in LA halbkreisförmig mit runder Kante, die die Vorder- und Ventralkante umfaßt. Kaudalkante fast gerade und schräg von unten/hinten nach vorne/oben verlaufend. OA kurz und oval, Dorsalgräte lang, schmal und leicht nach unten gekrümmt. Das 10. Segment ist asymmetrisch: aus einer in DA breiten Basis entspringt auf einer Seite in Verlängerung der Außenkante ein langer dünner Stab, der länger als die Dorsalgräte ist; die andere Außenkante hat nur einen kleinen spitzen Vorsprung. Der Phallus enthält drei große, dicke Sklerite und ist ebenfalls asymmetrisch: der mittlere Sklerit hat die Form einer dicken, nach hinten gebogenen Kralle, die asymmetrisch auf jener Seite sitzt, auf der die Platte des 10. Segments nur eine kurze Spitze hat (Abbildung auf Seite 34). Beim Holotypus ist das auf der rechten Seite (in der Abbildung links) der Fall, beim Paratypus auf der rechten. Der dünne, lange Stab des 10. Segments ist in LA sehr dünn und gleichmäßig nach hinten/unten gekrümmt. Die UA haben einen langen in LA geraden Stab, der distal nach innen gekrümmt ist. An seiner Basis sitzt dorsal ein breites, kurzes Dreieck und ventral ein kurzer, spitzer Finger. Eine abwechselnde Asymmetrie ist von einigen *Mystacides* – Arten bekannt.

Holotypus 2♂, 1♂ Paratypus.

Oecetis metellus n.sp.

Gelblichgrau, VFL 7 mm. ♂KA (Seite 34): 9. Segment in LA fast halbkreisförmig mit runder Vorderkante und fast gerader Kaudalkante. OA relativ klein und löffelförmig. Das 10. Segment besteht aus einem Paar langer dünner Stäbe, die distal nach unten gebogen sind. UA sehr lang, in LA basal breiter und dann schmal und nur leicht nach oben gekrümmt, in VA dünn, spitz und leicht nach innen gekrümmt. Der Phallus ist insofern auffallend, als er innen asymmetrisch eine Reihe von tiefen dicken, geraden Dornen hat, die nach lateral gerichtet sind. Ähnlich ist *O. circinata* GIBBS 1973, bei der aber das 10. Segment viel kürzer und gerade ist und die Kaudalkante 9 einen dreieckigen Vorsprung hat. Bei *O. kathia* MOSELY 1939 haben die UA einen basalen Vorsprung, das 10. Segment ist viel kürzer. Bei beiden fehlt die auffallende Dornenreihe des Phallus.

Holotypus 1♂.

Setodes voluminus n.sp. (Leptoceridae)

Gelblichbraun, Vorderflügel gelblichgrau, VFL 6 mm. ♂KA (Seite 31): 9. Segment in LA dreieckig: Vorder- und Ventralkante gerade, Kaudalkante nur leicht konkav. Das 10. Segment besteht aus einem Paar langer, spitzer, in LA aus breiter Basis allmählich zur Spitze verschmälerten Finger, die in DA gleichbreit sind und parallel laufen und deren Spitzen leicht nach innen gebogen sind. Die UA haben in LA einen langen, spitzen Ventralast und einen Dorsalteil, der sich weit nach dorsal hinzieht und weiter oben mehrere kurze Finger hat. In VA sind die UA schmal, lang dreieckig und spitz. Der Phallus ist breit und in LA halbkreisförmig nach

unten gebogen, die Paramere lang und dünn, ebenfalls nach unten gebogen und leicht asymmetrisch: die linke ist länger. Es gibt viele ähnliche asiatische Arten, unter den afrikanischen ist *S. publius* MALICKY & GRAF 2024 sehr ähnlich, aber bei ihm reichen die oberen kurzen Finger der UA über den Kaudalrand des 9. Segments hervor, die Parameren sind viel kürzer als der Phallus, und das 10. Segment ist in LA basal bauchig.

Holotypus ♂ und 1♂ Paratype.

Triaenodes ventidius n.sp. (Leptoceridae)

Ganz gelb, Augen schwarz. VFL 7 mm. ♂KA (Seite 36): 9. Segment in LA halbkreisförmig mit fast gerader, schräger Kaudalkante. Dorsal gibt es ein Paar sehr langer, dünner, spitzer Dornen, bei denen es mir nicht klar ist, ob sie die OA sind. Die UA sind kompliziert gebaut, siehe die Abbildung: in VA sieht man einen rundlichen Basalteil mit einer großen, nach innen gerichteten Spitze. In LA ist der Basalteil annähernd quadratisch mit zwei kurzen kaudalen Vorsprüngen und einem sehr großen gestielten Lappen, der eine sehr lange Spitze nach unten entsendet; in DA steht dieser Lappen seitlich dreieckig ab. Der phallische Apparat ist kurz, dick und zweiteilig. Ähnlich sind *T. falculatus* KIMMINS 1956, *T. serratus* ULMER 1912 und *T. bifidus* JACQUEMART 1966, bei denen aber u.a. die dünnen Dorsalstäbe geknickt sind.

Holotypus ♂ und 6♂ Paratypen.

Triaenodes clarus JACQUEMART 1961 (?)

Gelb, schwarze Augen, VFL 7 mm. ♂KA (Seite 36): Die Abbildung bei JACQUEMART zeigt nur die Lateralansicht, außerdem stimmen mehrere Details nicht mit meinen Stücken überein, aber es könnte sich doch um diese Art handeln. Ich bilde diese Tiere zum Vergleich ab.

Triaenodes tamora n.sp.

Rötlichgelb, VFL 6,5 mm, ♂KA (Seite 35): 9. Segment in LA dreieckig mit geradem Vorderrand und rundem Ventralrand. OA mäßig lang, fingerförmig. Das 10. Segment ist eine kurze Platte, dorsal davon entspringt eine sehr lange, dünne, in ca. 2/3 ihrer Länge leicht geknickte Gräte. Die UA sind kurz und gedrunken, in LA annähernd quadratisch, in VA rundlich. Dorsal entspringt an ihrer Basis eine sehr lange, dünne, spitze Gräte, die zuerst nach oben gerichtet ist und sich dann in einem engen Bogen nach hinten wendet. In der Mitte ihres Dorsalteiles hat sie einen spitzen, parallel laufenden Zahn. Der Phallus ist kurz, in LA breit mit verstärkten Dorsal- und Ventralleisten, in DA länglich oval. Ich kenne keine sehr ähnliche andere Art.

Holotypus ♂ und 3♂ Paratypen.

Triaenodes mamillius n.sp.

Körper gelblich, Flügel bräunlichgelb. Antennen geringelt. VFL 12 mm. ♂KA (Seite 35): 9. Segment in LA mit vorspringender konvexer Kaudalkante, Ventralteil weiter nach hinten verlaufend. OA lang dünn und leicht gekrümmt. Der Dorsalkomplex besteht aus einer dorsalen dreiteiligen Struktur, von der der mittlere Finger lang und gerade ist, die beiden lateralen kürzer, aber verschieden lang, und distal etwas verdickt sind. Darunter liegt ein noch längerer, nicht ganz gerader, dünner Dorn, an dessen Basis asymmetrisch ein kurzer Finger ansetzt, der dazu parallel verläuft. Die UA haben in LA eine ungefähr quadratische Form, in VA eine rundliche Basis und ein gerades oder leicht schräges Ende, das abstechend behaart ist. Dorsal setzt ein gestielter Lappen an, der einen großen, spitzen Fortsatz nach unten entsendet. – Ähnlich sind: *T. clavatus* MOSELY 1932, bei dem u.a. der Phallus in LA viel breiter ist, *T. africanus* ULMER 1907, bei dem u.a. die UA in VA distal viel längere Fortsätze haben.

und *T. kwasi* ANDERSEN & HOLZENTHAL 2002, bei dem u.a. der dreiteilige Dorsalkomplex zwischen den OA fehlt. Holotypus ♂ und 4♂ Paratypen, dazu mehrere vermutlich dazu gehörende ♀ (siehe die Abbildung auf Seite 35).

Triaenodes helenus n.sp.

Gelblich, Augen schwarz. VFL 7 mm. ♂KA (Seite 36): Das 9. Segment besteht aus zwei Teilen: der Ventralteil ist abgerundet rechteckig (oder oval, je nach Betrachtungsweise) und länger als hoch; der dorsale Teil hat eine gerade Vorderkante und springt breit dreieckig nach hinten vor. Dorsal gibt es mehrere im großen Bogen verlaufende Fortsätze, die schwer zu deuten sind. Der Phallus und die paarigen Parameren sind lang und dünn und laufen parallel. Dazu gibt es ein dorsales Paar sehr feiner, ebenso langer Stäbe, die vermutlich zum 10. Segment gehören. Es ist aber nicht klar, welche der Strukturen die OA sind. Die UA sind in VA charakteristisch geformt mit einer fast rechteckigen Platte, die distal außen eine scharfe, nach innen gerichtete Krallen trägt; die Innenkante endet spitz. In LA besteht der UA aus einer ungefähr quadratischen Platte, die ventral in einem spitzen Finger endet und die einen nach oben gerichteten dickeren Finger trägt. Basal entspringt dem UA ein nach dorsal gerichteter langer Finger, der distal eine kleine Verbreiterung und einen kleinen abstehenden Finger trägt. Die genaue Struktur der Anhängen muß aus der Abbildung entnommen werden. – Sehr ähnlich sieht *T. hirsutus* JACQUEMART 1966 aus (Abbildung zum Vergleich z.B. bei MALICKY & GRAF 2012), der aber deutliche lange, kurz behaarte OA hat, und die UA haben in VA an der Innenkante keinen spitzen Vorsprung.

Holotypus 1♂

Triaenodes patroklos n.sp.

Gelblich, Vorderflügel etwas dunkler. Augen schwarz. VFL 8 mm. ♂KA (Seite 36): 9. Segment in LA unregelmäßig trapezförmig. Die OA sind sehr lang, dünn und leicht nach unten gekrümmt. Zwischen ihnen entspringt ein sehr langer, dünner, asymmetrischer Dorn, der zuerst vertikal nach oben und dann ebenfalls rechtwinklig nach hinten geknickt ist, weiterhin ist er leicht s-förmig gekrümmt und nach links gebogen. UA in LA kurz, mit einer scharfen Spitze in Verlängerung der Ventralkante, und einem großen Haken, der von dorsal heruntergebogen ist: siehe die Abbildung. In VA sind die UA kurz und breit, die Innenkante läuft schräg nach außen in eine kurze Spitze. Ich kenne keine sehr ähnliche Art. Holotypus ♂ und 20♂ Paratypen.

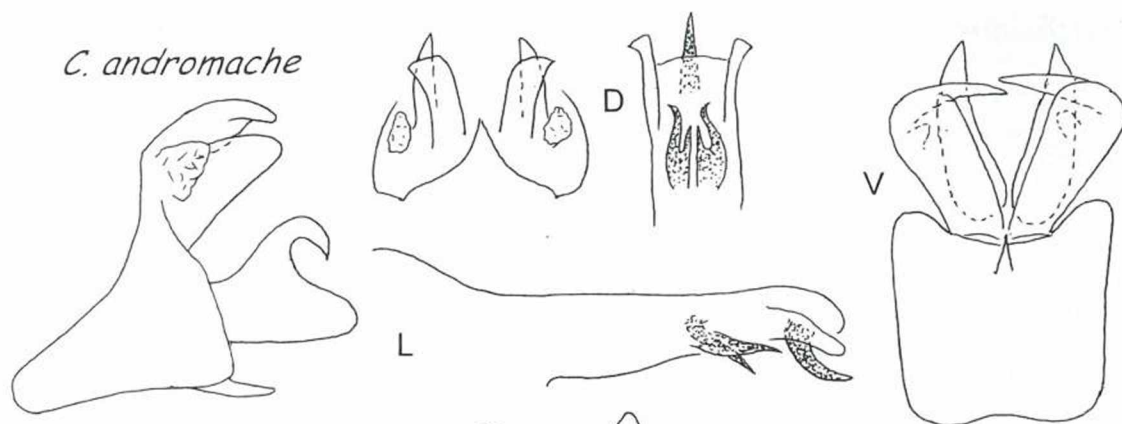
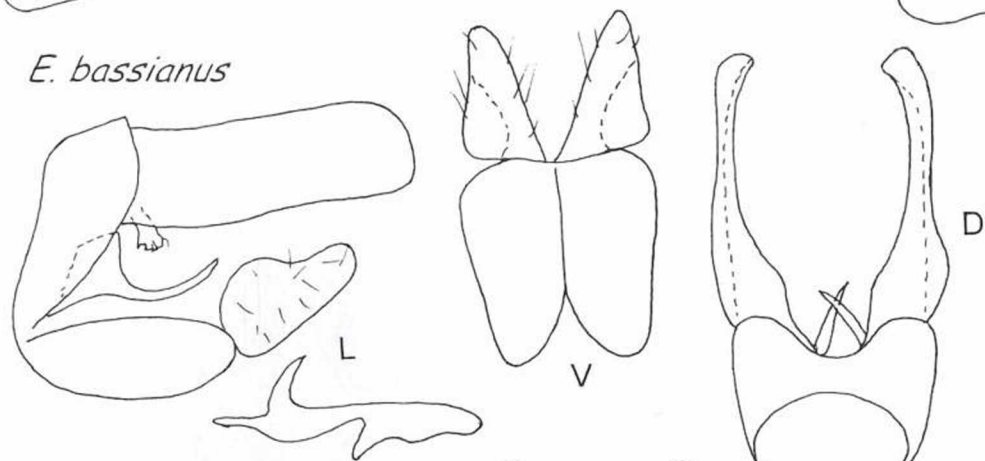
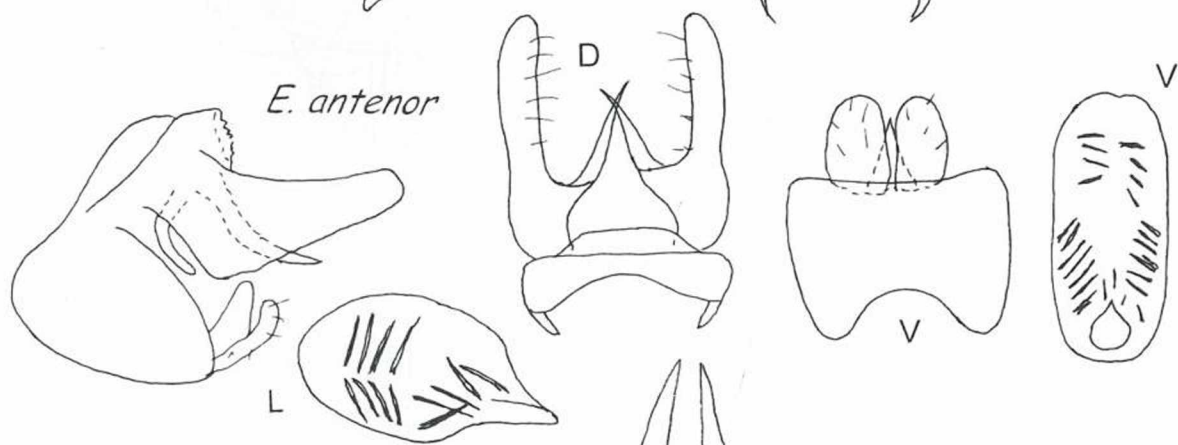
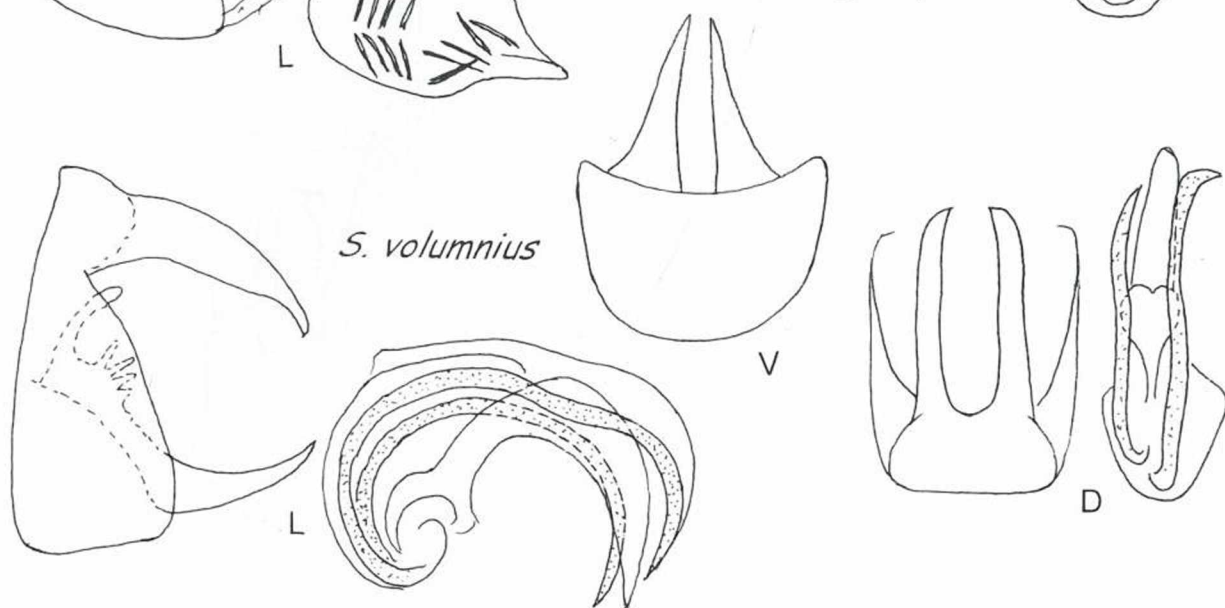
Literatur

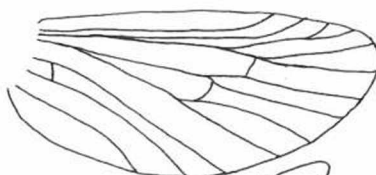
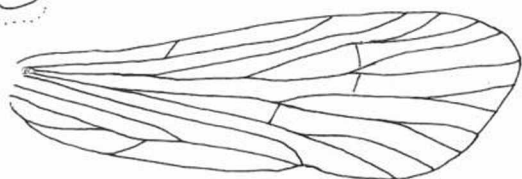
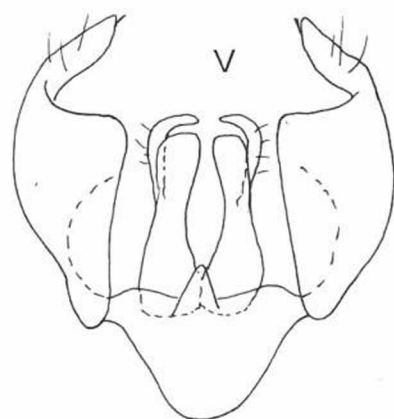
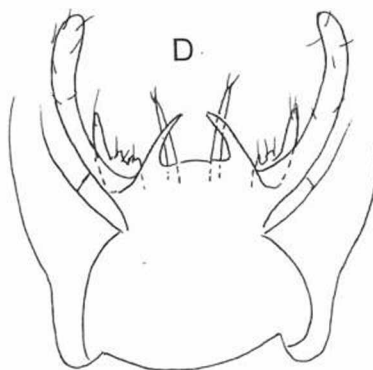
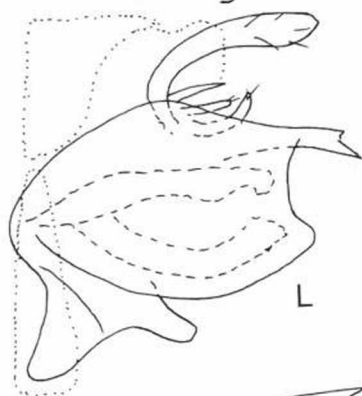
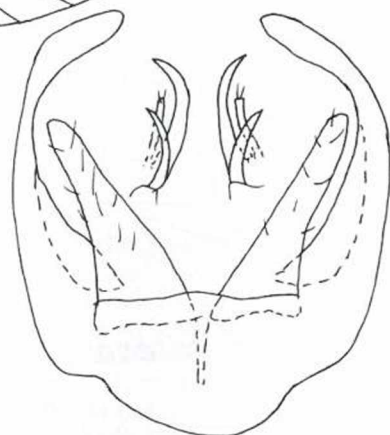
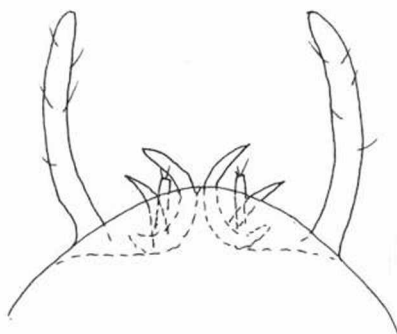
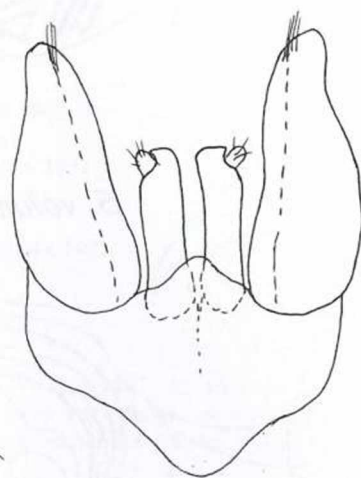
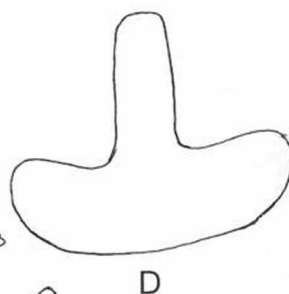
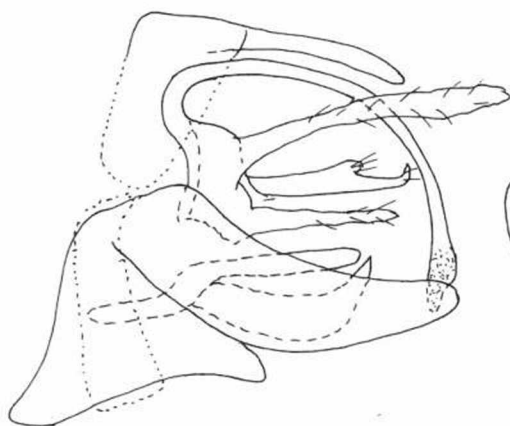
ANDERSEN, T.; HOLZENTHAL, R.W., 2002, West African *Triaenodes* MCLACHLAN, subgenus *Triaenodes* s.str. – Tijdschrift Entomol. 145:61-88.
GIBBS, D.G., 1973, The Trichoptera of Ghana. – Dtsch.Ent.Z., N.F. 20:363-424.
GIBON, F.-M., 1992, Trichoptères d'Afrique occidentale et du Cameroun. Le genre *Leptocerus*. – Ann.soc.entomol.Fr. (N.S.) 28:221-240.
JACQUEMART, S., 1966, A propos de quelques Trichoptères du Katanga. – Bull.Inst.r.Sci.Nat.Belg. (Ent.) 42:1-10.
KIMMINS, D.E., 1956, New and little-known species of the Leptoceridae from the African mainland (south of the Mediterranean region). – Trans.R.Ent.Soc. Lond. 108:117-146.
KIMMINS, D.E., 1957, New and little known species of African Trichoptera. – Bull.Brit.Mus. (N.H.) Ent. 6:1-37.
MALICKY, H., 2020, Beiträge zur Kenntnis afrikanischer Köcherfliegen (Insecta, Trichoptera). – Linzer biol. Beitr. 52:509-536.

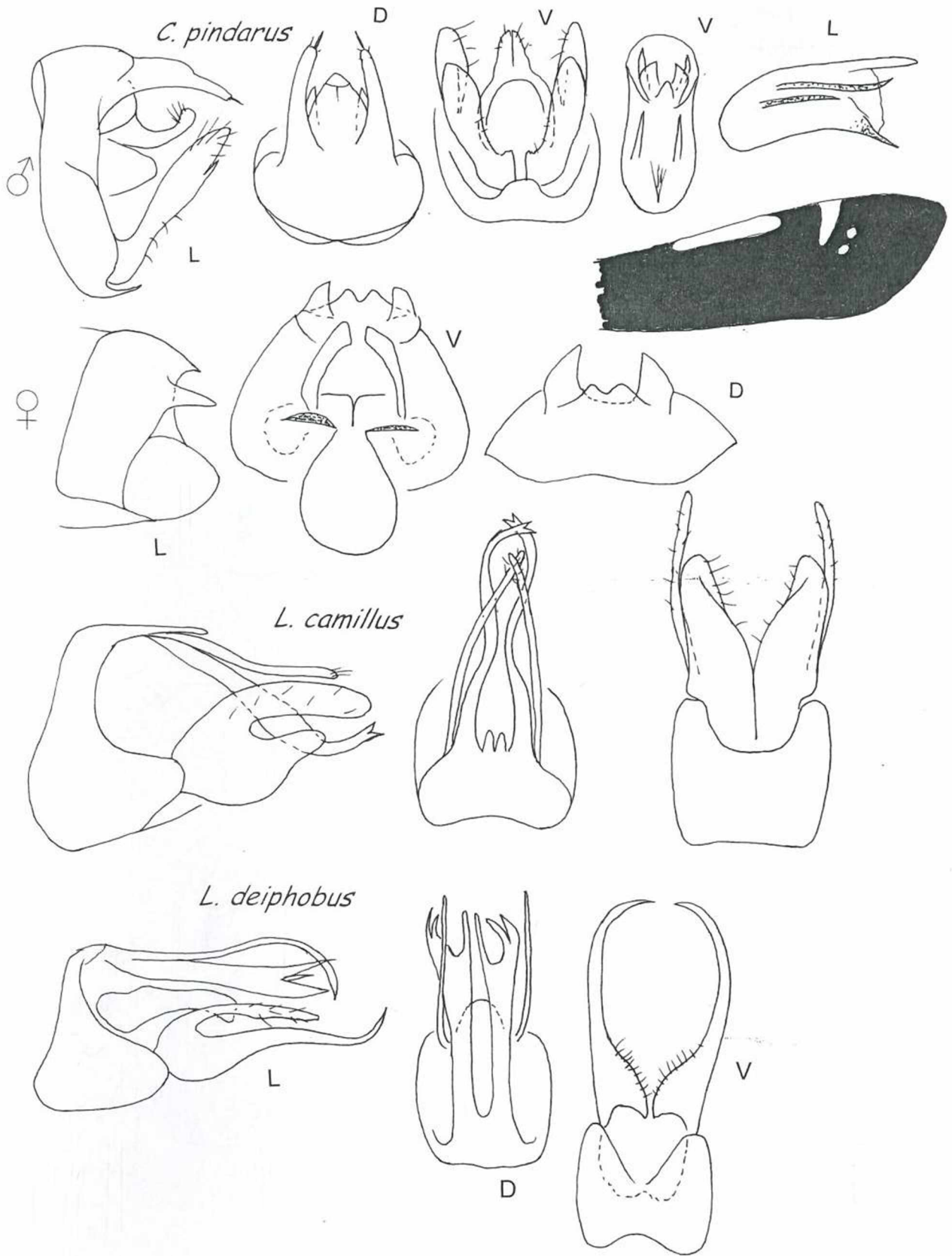
MALICKY, H.; GRAF, W., 2012, Eine kleine Trichopterenausbeute aus Äthiopien. – Braueria 39:32-38.
MALICKY, H.; GRAF, W., 2024, Neue Trichoptera aus Uganda, Kenia und Albanien. – Braueria 51:11-22.
MEY, W.; DE MOOR, F. C., 2019, The Trichoptera of the lower Kunene River in Namibia and Angola. – Zoosymposia 14:134-150.
MOSELY, M.E., 1932, Some new African Leptoceridae. – Ann.Mag.N.H. (Ser.10) 11:297-313.
MOSELY, M.E., 1939, Trichoptera. In: Ruwenzori Exped. 1934-5, British Museum (N.H.) 3:1-40.
TOBIAS, W., TOBIAS, D., 2008, Trichoptera Africana. <http://deposit.-d-nb.de/cgi-bin/dokserv>.
ULMER, G., 1922, Trichopteren aus dem ägyptischen Sudan und aus Kamerun. – Mitt.Münchner Ent.Ges. 12:47-63.

Liste der in der Ausbeute identifizierten Arten:

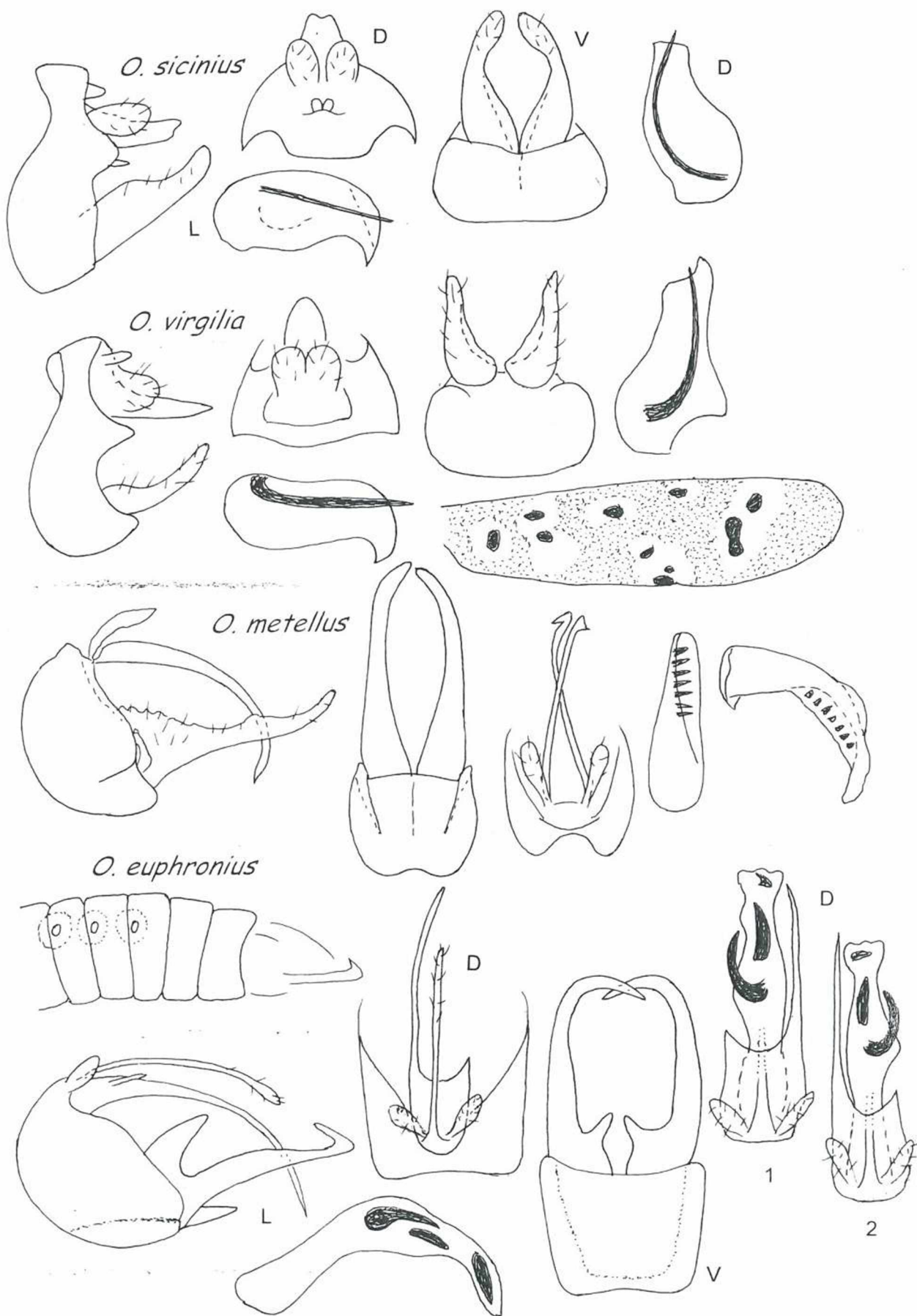
Chimarra andromache n.sp.
Ecnomus africanus MOSELY 1932
Ecnomus antenor n.sp.
Ecnomus bassianus n.sp.
Ekongopsyche alkibiades n.sp.
Ekongopsyche anfidius n.sp.
Ekongopsyche antigonus n.sp.
Dipseudopsis sp.: unbestimmbar, schlecht erhalten
Protodipseudopsis sjoesteti ULMER 1909: Nach der Literatur ist es mir nicht, zu entscheiden, ob es *congolana* NAVAS 1930 oder *sjoesteti* ist. Ich verwende den älteren Namen
Cheumatopsyche albomaculata ULMER 1905
Cheumatopsyche sexfasciata ULMER 1904
Macrostemum capense WALKER 1852
Macrostemum distinctum ULMER 1912
Macrostemum trilineata JACQUEMART 1961
Macrostemum sp. 1♀: nicht identifiziert, schlecht erhalten.
Es ist eine Art mit dunklen Vorderflügeln mit einem weißen Querstrich
Leptonema normale BANKS 1920
Polymorphanius elisabethae NAVAS 1931
Polymorphanius similis ULMER 1912
Ceraclea congolensis MOSELY 1939
Ceraclea pindarus n.sp.
Leptocerina hermione n.sp.
Leptocerina ramosa ULMER 1912
Leptocerina sempronius n.sp.
Leptocerina spinigera MOSELY 1932
Leptocerus camillus n.sp.
Leptocerus deiphobus n.sp.
Leptocerus spinosissimus ULMER 1922
Oecetis euphronius n.sp.
Oecetis metellus n.sp.
Oecetis sicinius n.sp.
Oecetis virgilia n.sp.
Parasetodes cf. *respersella* RAMBUR 1842: Ich kann die verschiedenen beschriebenen Arten dieser Gattung nicht unterscheiden und verwende daher den ältesten Namen.
Setodes volumnius n.sp.
Triaenodes botosaneanui MARLIER 1978
Triaenodes cf. *clarus* JACQUEMART 1961
Triaenodes helenus n.sp.
Triaenodes mamillius n.sp.
Triaenodes patroklos n.sp.
Triaenodes tamora n.sp.
Triaenodes ventidius n.sp.

C. andromache*E. bassianus**E. anterior**S. volumnius*

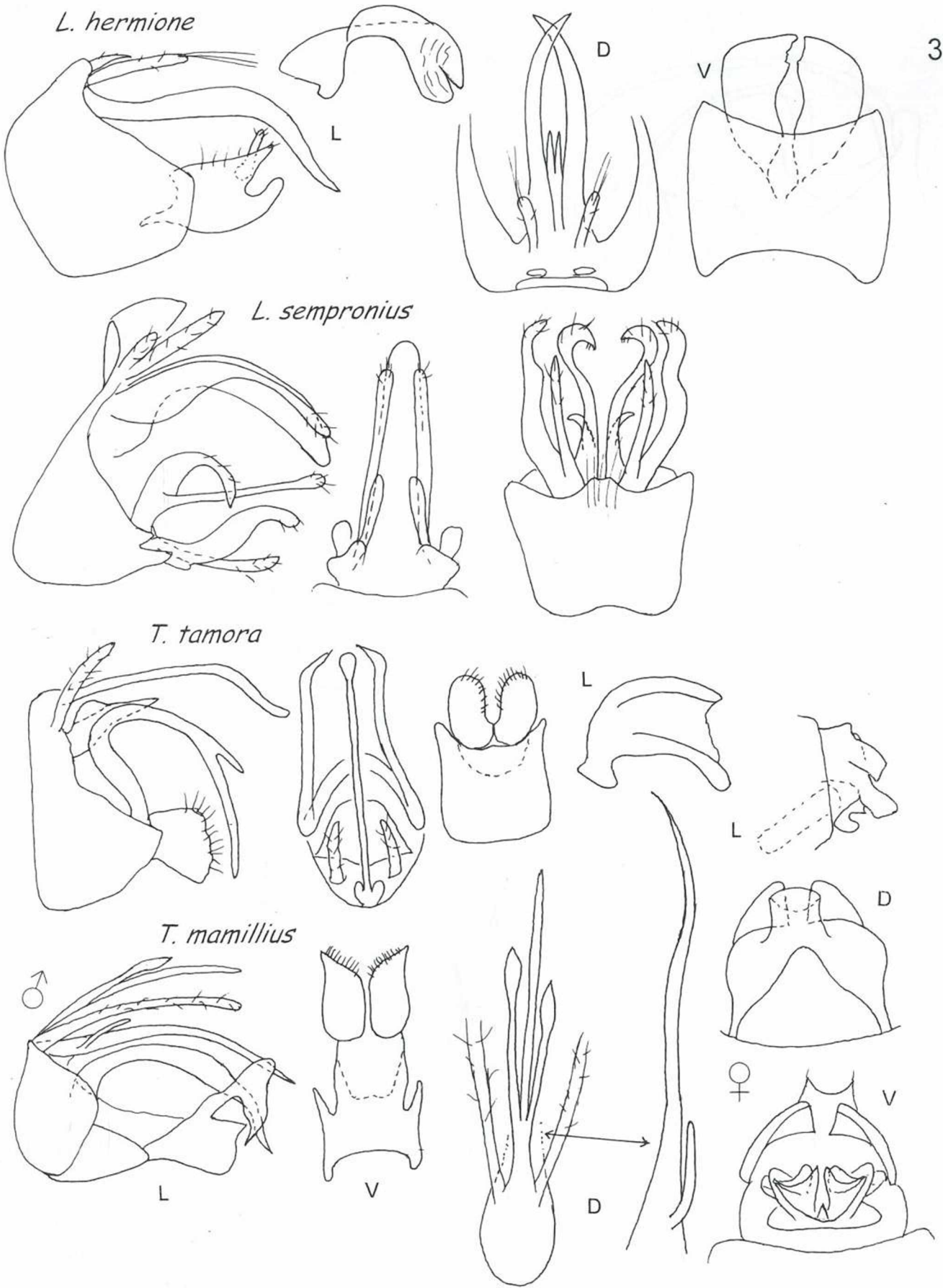
E. antigonus*E. alkibiades**E. anfidius*



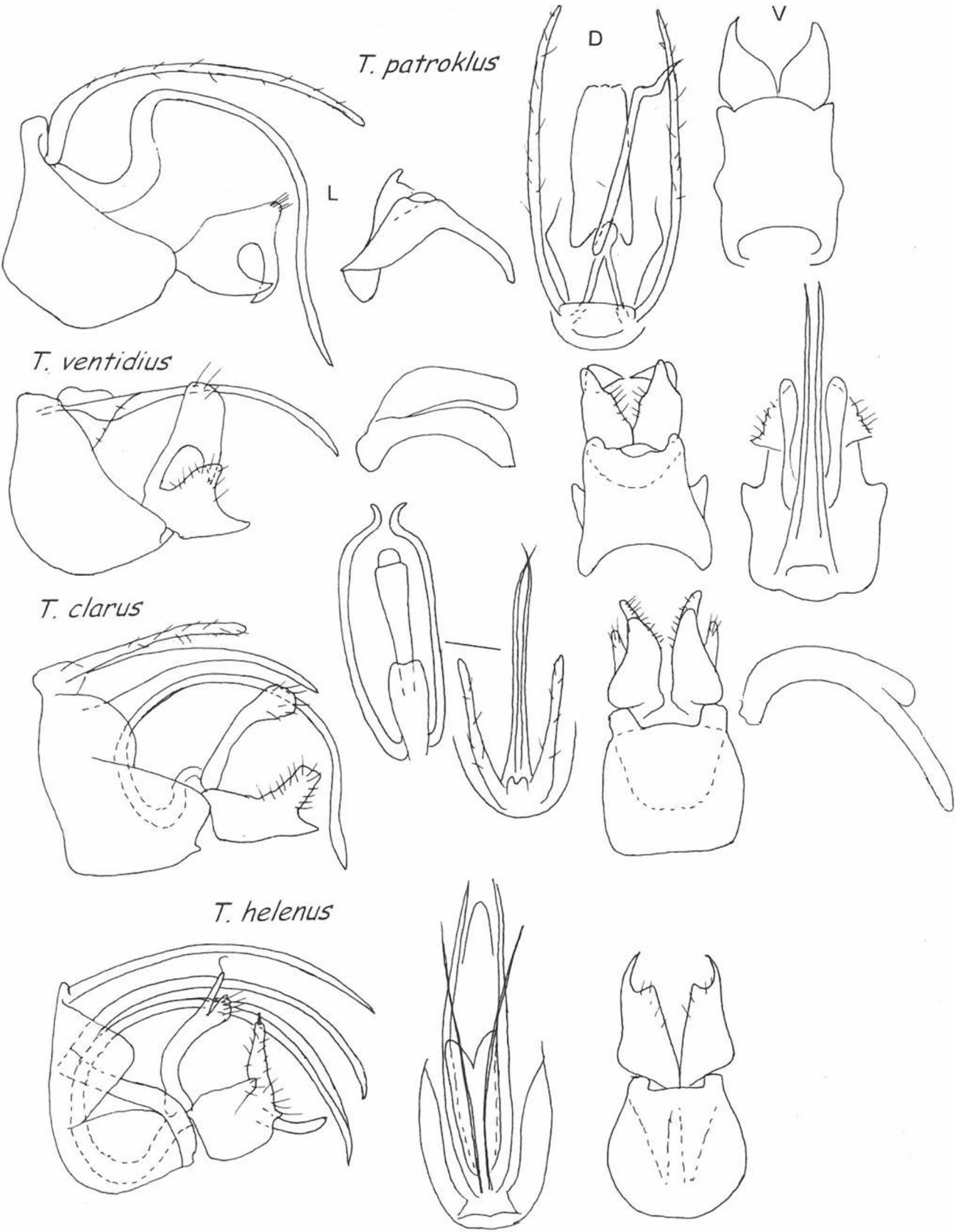
♂ und ♀ Kopulationsarmaturen und Flügelmuster von *Ceraclea pindarus*, ♂ Kopulationsarmaturen von *Leptocerus camillus* und *Leptocerus deiphobus*. - L Lateralansicht, D Dorsalansicht, V Ventralansicht.



♂ Kopulationsarmaturen von *Oecetis*-Arten: *O. sicinius*, *O. virgilia* (mit Flügelmuster), *O. metellus* und *O. euphronius* (1: Holotypus, 2: Paratypus). - L Lateralansicht, D Dorsalansicht, V Ventralansicht.



♂ Kopulationsarmaturen von *Leptocerina*- und *Triaenodes*-Arten: *L. hermione*, *L. sempronius*, *T. tamora*, *T. mamillius* (dazu ♀). - L Lateralansicht, D Dorsalansicht, V Ventralansicht.



♂ Kopulationsarmaturen von *Triaenodes*-Arten: *T. patroklus*, *T. ventidius*, *T. clarus* und *T. helenus*.
- L Lateralansicht, D Dorsalansicht, V Ventralansicht.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Braueria](#)

Jahr/Year: 2023-2024

Band/Volume: [51](#)

Autor(en)/Author(s): Malicky Hans

Artikel/Article: [Neue Köcherfliegen aus dem Kongo \(Trichoptera\) 27-36](#)